



Frohe Weihnachten!



Tag der Nachhaltigkeit

Am 7. Mai 2024 hat das GreenBalance-Team erneut zum Tag der Nachhaltigkeit der Universität Bonn, auf dem Campus Poppelsdorf beigetragen.

Der Tag bot eine hervorragende Gelegenheit, um sich mit Interessierten zum Thema nachhaltige Stadtentwicklung, Klimawandel und Gesundheit auszutauschen.



Stadt der Zukunft

Am 25. und 26. November 2024 fand die durch die Fritz und Hildegard Berg-Stiftung geförderte Konferenz „Stadt der Zukunft“ zum zehnten Mal statt. Dieses Jahr wurde diese unter dem Leitthema „Gesunde, nachhaltige Metropolen“ in Bochum-Wattenscheid ausgetragen.

Das GreenBalance-Team hat auf der Veranstaltung „Die Rolle therapeutischer Landschaften für Planetary Health“ thematisiert. Außerdem fand ein Austausch mit anderen Nachwuchsgruppen statt, die auch zum Thema Stadtgesundheit forschen. Die Konferenz hat sich Themen der integrierten Stadtentwicklung und transdisziplinären Ansätzen der Wissensgenerierung gewidmet. Im Fokus stand das Programmgebiet „Sozialer Zusammenhalt“, welches transdisziplinär mit Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis beleuchtet wurde. Verschiedene ämter- und akteursübergreifende Methoden der integrierten und gesundheitsfördernden Stadtentwicklung wurden vorgestellt.



WDR BEITRAG

Der WDR hat das GreenBalance-Team am 14. August 2024 bei der Zeckensammlung begleitet. Der Beitrag zeigt neben einem kurzen Interview, den Prozess der Zeckensammlung anhand der Fahnenmethoden, sowie die Laboranalyse. Unser Beitrag wurde in der WDR Lokalzeit am **22. August** (ab Min. 9:45) und ein weiterer in der Aktuellen Stunde am **07. September** (ab Min. 19:55) ausgestrahlt. Über den Zeitraum von März bis Oktober in 2024 und 2025 werden in elf Grünflächen in Köln und Bonn monatliche Zeckensammlungen durchgeführt.

Die gesammelten Zecken werden anschließend im Labor auf verschiedene Krankheitserreger, u.a. Borrelien, Anaplasmen, Rickettsien und FSME-Viren untersucht.



Zusätzlich können Bewohner*innen aus Köln und Bonn Zecken einsenden, welche sie von sich, Verwandten oder Haustieren entfernt haben (siehe Poster auf Seite 2). Die Einsendungen sind auch in 2025 noch möglich.



Spaziergang durch die Bonner Innenstadt

Eines der drei Promotionsvorhaben untersucht die Zusammenhänge zwischen urbanen Grünflächen und mentaler Gesundheit. Im Fokus stehen Besuchsmotivation, Nutzungsgewohnheiten und die Wahrnehmung verschiedener Grünflächentypen im Köln-Bonner Raum. Ein zentrales Instrument der Untersuchung ist der sogenannte „Stadtspaziergang“, 2024 wurden bereits sechs durchgeführt.

Dabei handelt es sich um einen geführten Spaziergang, bei dem die Teilnehmenden in kleinen Gruppen von maximal 5 Personen die Umgebung gezielt erleben und bewerten. Während des Spaziergangs werden sowohl visuelle als auch akustische Eindrücke systematisch erfasst, um deren Einfluss auf das Wohlbefinden und die mentale Gesundheit zu analysieren. Das Ziel dieses Ansatzes besteht darin, die Wirkzusammenhänge zwischen den Sinnesindrücken in urbanen Grünflächen und der mentalen Gesundheit zu verstehen.

Falls Sie Interesse haben an einem dieser Stadtspaziergänge teilzunehmen können Sie sich unter:

<https://greenbalance.geohealth-centre.de/spaziergang-bonner-gruenflaechen/> anmelden.



Umfragen in Grünflächen:



Seit Juli 2024 hängen in fünf ausgewählten Grünflächen in Köln und Bonn Poster für eine Umfrage: Lindenthaler Stadtwald in Köln, die Rheinaue, die Waldau, das Baumschulwäldchen und die Binnendüne Tannenbusch in Bonn. Ziel der Befragung ist es, mehr über die Besuchsmotivation, das Nutzungsverhalten sowie die Wahrnehmung der Grünflächen und der mentalen Gesundheit der Besucher:innen zu erfahren.

Interessierte können über einen auf den Postern abgebildeten QR-Code an der Umfrage teilnehmen. Die Poster bleiben ein Jahr lang in den Grünflächen hängen, um auch saisonale Unterschiede im Nutzungsverhalten und in der Wahrnehmung zu erfassen. Bei der Auswahl der Standorte wurde darauf geachtet, verschiedene Typen von Grünflächen einzubeziehen.

Daher wurden sowohl angelegte Parks als auch ein Naturschutzgebiet und Stadtwälder berücksichtigt, um später Vergleiche zwischen diesen Flächentypen ziehen zu können. Bisher haben bereits mehr als 700 Personen an der Umfrage teilgenommen.

Während der Zeckensammlungen in den ausgewählten Grünflächen werden auch Umfragen mit Grünflächenbesucher*innen durchgeführt. In diesen werden das Nutzungsverhalten, Risikowahrnehmung und die Ergreifung präventiver Maßnahmen abgefragt. Diese Informationen sind interessant, um das verhaltensbedingte Gesundheitsrisiko durch Zecken abzuschätzen. Das Vorkommen und die Durchseuchung der Zecken ist nur ein Teil der Gleichung. Die menschliche Exposition und die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen beeinflussen das Infektionsrisiko.





Haushaltsumfrage in Köln und Bonn

Diesen Sommer haben wir 20.000 Haushalte in Köln und Bonn postalisch angeschrieben und zur Teilnahme an unserer Haushaltsumfrage zu den Themen Grünflächennutzung, Gesundheit und Präventionsverhalten bzgl. Zecken eingeladen.

Ein großes Dankeschön an alle, die daran teilgenommen haben!

Dank Ihrer Unterstützung haben wir insgesamt 2.294 Antworten erhalten.



Ein besonderer Dank geht an das Bundesministerium für Bildung und Forschung, für die Förderung unserer Nachwuchsgruppe innerhalb der FONA-Strategie (Forschung für Nachhaltigkeit).

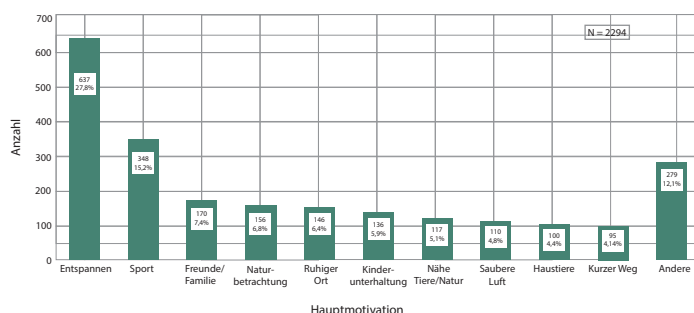
Auswertung

Die die antwortstärkste Gruppe Altersgruppe unter den Teilnehmenden waren die 18- bis 29-Jährigen mit fast 24%, gefolgt von den 30- bis 39-Jährigen mit knapp 20%. Ca. 44% der Teilnehmenden waren 50 Jahre alt oder älter. 16% der Teilnehmenden waren zwischen 50 und 59 Jahre alt. 52% der Teilnehmenden sind weiblich.

Bezüglich der Grünflächennutzung gaben über 33% an, Grünflächen 1 bis 2 Mal pro Woche zu besuchen, knapp 30% besuchen sie 3 bis 6 Mal pro Woche und ca. 14% sogar täglich.

Für knapp 28% steht Entspannung als Hauptmotivation für den Besuch von Grünflächen im Vordergrund, während über 15% dort Sport treiben (siehe Grafik). Besonders erfreulich ist, dass knapp 64% der Befragten angaben, dass sich der Grünflächenbesuch positiv auf ihre Stimmung auswirkt. Für ca. 30% war dieser Effekt sogar sehr positiv.

Auch die Wahrnehmung und Prävention bzgl. Zecken in städtischen Grünflächen wurde abgefragt. Hier nahmen 39 % der Teilnehmenden ein erhöhtes Risiko wahr.



Ausblick 2025

Im kommenden Jahr werden weitere Datenerhebungen und -auswertungen durchgeführt.

Erhebungen:

- Tiefeninterviews
- Postenumfragen
- Stadtpaziergänge
- Bioklimatische Messungen
- Zeckensammlung

Analysen:

- Laboranalysen
- Statistische Analysen
- Räumliche Analysen

Kommunikation:

- Erster Ergebnis-Workshop mit städtischen Behörden
- Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen
- Ergebnisvorstellung auf Konferenzen

Impressum:

IHPH-Institut für Hygiene und Public Health
GeoHealth Centre
Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn

Verantwortlicher:

Dr. Timo Falkenberg
timo.falkenberg@ukbbonn.de
+49 (0) 228 - 287 19872